

EIN WORT ZU DIESER VERANSTALTUNG

Es hilft nichts, wenn man mit dem Seufzer „Die Folklore ist tot“ oder „Der Schlagler ist das Volkslied der Großstadt“ resigniert mit den Schultern zuckt und wehmütig an vergangene Zeiten denkt, an Zeiten, in denen das gemeinsame Lied, das gemeinsame Musizieren noch zum geselligen Leben gehörte, an eine Zeit, in der es noch nicht die Möglichkeit gab, auf einen Knopf zu drücken, um sich pausenlos, ohne eigenes Tun, von Musik umpülen zu lassen. Es hilft auch nichts, wenn man krampfhaft versucht, am „Alten“, am „Überlieferten“ festzuhalten, die Augen zukneift und das Junge, das Neue nicht sieht.

Das gemeinsame Lied, das Musizieren in Gruppen und Kreisen — es ist ja nicht tot; der Volkstanz — er ist ja nicht tot. Nein, alles das wird von vielen Spiel- und Singkreisen, von zahlreichen Volkstanzgruppen „erlebt“, nur — weiß man nichts davon. Das „Andere“ ist lauter, viel lauter.

Nur wenige ahnen von dem neuen Lied, von der „Jungen Musik“, und diese Wenigen erleben im gemeinsamen musischen Tun, bei Spiel und Tanz, bei Lied- und Chorsingen, beim „Selbstmitmachen“ die Kraft im Volkstümlichen.

Sie erleben, wie Volksmusik, wie Singen und Musizieren Wege öffnen zum Verständnis der Kunstmusik; sie begreifen, daß mit dem Tod der Folklore der Baum absterben würde, der seine Krone bis in den Himmel reckt, in den Himmel unsrer großen Meister.

Die heutige Veranstaltung soll ein Bekenntnis sein zum Volkstümlichen, zum Brot, das uns alle speist; sie führt verschiedene Gruppen zusammen zu einer gemeinsamen Aussage — gleichsam als Bekenntnis zum Volkstanz und zur Jugendbewegung, die diesem Volkstum zu neuem Leben verhalf.

*Herbert Rühl*

## LASST DOCH DER JUGEND IHREN LAUF...

Ein fröhlicher Reigen von  
Volksmusik · Volkslied · Volkstanz

Veranstaltung  
am Sonntag, dem 6. November 1955, um 16 Uhr  
im großen Saal der Hamburger Musikhalle



## PROGRAMM

### MANDOLINENORCHESTER

1. *Italiana* Komponist unbekannt (1600)
2. *Lustiger Tanz* Ch. Nichelmann (1717–62)  
Bearbeitet von K. Wölki
3. »*Liebeskrieg*« H. L. Hassler (1596)  
(Orchester mit Chor) Bearbeitet von K. Wölki
4. *Drei deutsche Volkstanzweisen* Bearbeitet von K. Wölki
- a) *Dunkelschatten* Pommern
- b) *Trampatt* Weichselland
- c) *Hochzeitstanz* Nieder-Österreich
5. *Brandenburgische Dorfmusik* K. Wölki
- a) *Polka*
- b) *Rheinländer*
- c) *Walzer*
- d) *Marsch*

— KURZE PAUSE —

### RING FÜR HEIMATTANZ

- 6.
- a) *Daltanz* Schweden
- b) *Webertanz* Schweden
- c) *Matrosentanz* Norddeutschland
- d) *Kettentanz* Pommern
- e) *Krüzkönig* Norddeutschland
- f) *Schwerttanz* nach mittelalterlichen  
Schwerttanzformen

— PAUSE —

### BERGEDORFER KANTATENKREIS

7. »*Ein Tageslauf*«  
Vom Morgen bis zum Abend  
Neue Lieder  
für gemischten Chor und Instrumentalkreis  
in Sätzen von Herbert Rühl und Otto Greinel

— KURZE PAUSE —

### MANDOLINENORCHESTER

8. *Schwäbische Ouvertüre* R. Krebs
9. *Zwei Nationaltänze* K. Schwaen
- a) *Mazurka*
- b) *Ecossaise*
10. »*Die Jägerbraut*« E. Krämer  
Ein deutsches Volkslied  
für gemischten Chor und Orchester

AUSFÜHRENDE:

Mandolinenorchester, Bezirk Hamburg, Leitung: Herbert Balzer

Bergedorfer Kantatenkreis, Leitung: Herbert Rühl

Ring für Heimattanz, Leitung: Emmy Pulmer